

schmeißt mich hinaus. Draußt fall' ich an den G'frornes- und Limonade-Mann an und die ganze Kramuri fällt in's Spucktrückerl. Der Mann laßt die Tassen fall'n, packt aber glei mi; und i hob' müssen den Krempel extra no zahl'n. Voller Zorn bin i z'Haus g'rennt und hab's verschwor'n, mein Lebtag nicht mehr in a Theater z'geh'n, denn:

Schluß-Gesang.

Ich hab' die G'schichte tief empfunden,
 Mich haben's ordentlich zerschunden.
 Drei Angsttröhrn, die so schön gebiegelt,
 Ganz eingetepfcht und ganz verstriegelt.
 Das is doch schon a Graus, dö schaut net z'wider aus.
 A Masse Geld hat kost' dö G'schicht,
 Doch g'seh'n hab' s'ganze Stuck ich nicht.
 Und frag' zum Schluß ich: Wer war Schuld daran?
 Nur ohne Zweifel „der Zigeunerbaron.“



W i e n

Druck und Verlag von C. Fritz.

Rudolfsheim, Dreihausgasse 16.

Preis: 5 kr.



Der mit
Zigeuner- **Gesang.**
 Komische
Soloscene **Baron.**

(Der Darsteller erscheint im Straßenanzuge mit ganz verdrücktem Cylinder.)

Entree-Lied.

Ach, hol' der Henker das Theater,
 Mich bringt kein Mensch mehr da hinein,
 Man wird g'stoßen, g'schlagen, g'schunden
 Und das soll ein Vergnügen sein!

P r o s a.

Na, das sag' i, mi bringt ka Mensch mehr in a Theater, ich hab' für mein Lebtag gnua davon. Sie frag'n wieso? Na, das soll'ns glei hör'n. Bei unserm Greißler im Haus, da is alle Tag auf d'Nacht eine literarisch-theatralische Zusammenkunft, wo außer dem gewöhnlichen Grund- und Hausratsch auch die höheren Kunst- und Theaterangelegenheiten verarbeitet werden. Während im Hintergrunde des Ladens die misersüchtige Greißlerin mit der bladen Hausmeisterin in die eifrigsten Betrachtungen versunken is, ob bei der nächsten Linzerziehung der 24er oder der 79er am ersten Ruf kommen wird, ergeht sich der jüngere Theil der Gesellschaft in Theater-Schwärmereien. Den Vorsitz

hat die Greißlerische, weil sie sich über Alles am meisten 's Maul z'reißt. Dann san dö zwei Hausmeisterischen, 's Stubenmadel von der Hausfrau und a Kravattelnäherin aus'n vierten Stock. Außer diesen zarten Mägdeleins sein meistens noch der Friseur-Schani, der sich damisch viel einbild't, weil er alle Sonntag ein' Burgtheaterstatisten rasirt, dann der Kellner-Ferdl, der 13 Monat im Jahr vazierend is, und meine Wenigkeit anwesend. Na und da is halt neulich a große Besprechung über das neuhe Stuck: „Der Zigeunerbaron“ g'wesen. „Na, wirklich, Herr Bonifaz,“ sagt die Greißlerische zu mir — denn i heiß nämlich Bonifaz, Bonifaz Pechhuber, baumwollener Strupfenmacherg'sell. „Herr Bonifaz,“ sagt also die Greißlerische, „das Stück müssen's Ihnen anschau'n. Der Girardi is gar so lieb und g'passi.“ „Ach Gott,“ schnoselt die Hausmeister Tinerl, „und dann die schöne Musik, die an orndli in d'Füß geht.“ „No ja,“ meint der ewig vazierende Kellner mit sein Bierbaß „'s hat's ja der Strauß g'schrieb'n.“ Na und so hab'ns fort erzählt und gar so viel Wasser von dem „Zigeunerbaron“ g'macht, daß i mir denkt hab', schau, Du mußt Dir doch den Kerl am Sonntag anschau'n. G'sagt und a than! Am Sonntag bin i schon um 2 Uhr Nachmittags in voller Wix g'wesen, und daß die G'schicht mehr Glanz kriegt, hab' i mein Cylinder ausböggeln lassen. (Nimmt den Cylinder und blüsst ihn mit dem Rockärmel.) Freilich jetzt wer'ns ihm das net mehr ankennen, denn der arme Kerl hat eine furchtbare Niederlage erlitten. Wie ich also orndli z'sammg'schwanzt war, hab' ich a an die Verproviantirung denkt und hab' mir vom Greißler um 20 Kreuzer Extrawurst, 15 Stück Dlmüzer Quargeln und 4 Schusterlaberln mitg'nommen. Dann bin i in das Theater an d'Wien gangen und hab' mi ang'stellt. Vor mir is a koschere Jungfrau aus der Leopoldstadt mit an riesigen Gesichtsvorsprung g'standen, vor dera hab' i mi damisch g'furchten. Na ja, i bitt Ihnen, wann sich die gach umdraht, sticht's mir die Augen aus oder zum mindesten hab' i a paar „Wan“ am Hirn. Neben mir is a Berliner g'standen, der in einemfort über d'Wienerstadt g'schimpft hat. Ueber dös san zwa junge Herrrn, von die entern Gründ', die hinter mir g'standen

sein, damisch g'itieg'n und fangen den Berliner zum frozzeln an. Der wird kewig, die jungen Herrrn noch kewigerer und der Ane greift über mein Kopf h'nüber und laßt den Berliner a Photographie von seine fünf Finger anschau'n. Der is net faul und telegraphirt glei z'ruck. Na, i hab' mir glei denkt, daß das ka G'spaß sein kann und d-a' mi g'schwind nieder. Hat aber nix mehr g'holsen, denn in der nächsten Minuten wird mir ganz schwarz vor die Augen. Der and're junge Herr hat nämlich jetzt a d'reinhau'n woll'n, hat aber, weil er z'weit hinten g'standen is, statt dem Berliner seiner Bisafsch, meine Angströh'r'n troffen. Ich fang an fürchterli zum Schreien und glei war der Sicherheitsmann da. Weil die Andern mäuserl'stad g'wesen sein und nur i allan g'schrieen hab', hat mich der Mann der Wache für den Ruhestörer g'halten und natürlich auch mitg'nommen. Wie sich die G'schicht dann aufklärt hat, haben's mich aber wieder auslassen und i bin schnurstracks in's Theater. Mittlerweile is schon aufg'sperret g'wesen und i hab' noch mit genauer Noth a Plazel d'erglengt, wo i mi glei kommod g'macht hab'. Auf den ausg'standenen Schrocken hab' i natürlich an Viechhunger kriegt und i pack halt mei Wurst und meine Quargel aus. Na ja, daß' da g'rad net nach Köllnerwasser oder Patschouli g'rochen hat, das laßt sich denken; i hab' mir a gar nix d'raus g'macht. Aber die Leut', die vor, neben und hinter mir g'essen sein, denen war das net alleseins. Zerst hab'ns d'G'sichter verzog'n, d'Nasen zug'halten und mit die Schneuztücheln g'wachelt, dann haben's fürchterlich g'schimpft. Ich bleib' ihnen natürlich die Antwort net schuldig und bin halt a kewig. Auf einmal schwirrt etwas durch die Luft, bums, hat mir schon wieder Aner mein' Cylinder antrieb n. „Kruzitürken!“ schrei i, „hat's denn heut' All's auf mei Angströh'r'n abg'seh'n und hau glei z'ruck. Jetzt war der allgemeine Aufstand fertig „Sö Pagenlippel“ schreit Aner, „fressen's Ihnere stinkenden Quargeln daham.“ — „Sö Latschenbacher,“ schrei i z'ruck, „hab'n Sö schon riechende Quargeln g'sehn?“ Dö stinken fogar in Paris!“ — So, wie i g'rad in der besten Quargelg'ruch-Demonstration drin bin, packt mich der Logenschließer und

